

praes

resp

10. IV. 43.

15. April 1943

24.10/43

Hochverehrter Herr Professor !

Durch Fehlleitung meiner Post kam ich jetzt erst in den Besitz der verschiedenen Schreiben, mit denen mir mitgeteilt wurde, dass mein Gehalt nunmehr auf das Inlandskonto der Deutschen Bank eingezahlt wird.

Da die Entwicklung hier in Tunis durchaus die Möglichkeit einschliesst, dass ich in absehbarer Zeit keine Gelegenheit mehr haben kann, über das Geld zu verfügen, übertrage ich hiermit das volle Verfügungsrecht meiner Mutter, Frau Maria von

Deutsches Historisches Institut
in Rom

Berlin NW 7, Charlottenstr. 41
Tel. A 6 Merkur 4591, App. 283.

6. Mai 1943.

Nr. 101/43.

Herrn Oberleutnant der Res.

Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten

Feldpostnummer 43870

Zu Ihrem Schreiben vom 10. April 1943.

=====

Nach Rücksprache mit der Preussischen Generalstaatskasse Berlin wegen Überweisung Ihrer Vergütung an Ihre Frau Mutter wird Ihnen mitgeteilt, daß Ihre Vergütung jeden Monat von der Preussischen Generalstaatskasse Berlin Ihrem Inlandsbezügekonto bei der Deutschen Bank, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27, wie bisher überwiesen werden wird. Von dieser Bank können Sie jederzeit von Fall zu Fall auf Grund einer Anweisung von Ihnen an die deutsche Bank, Beträge an Ihre Frau Mutter überweisen lassen.

Heil Hitler !

Im Auftrage

[Signature]

7, den 29. März 1943. 3.

Abschrift!

lichen Angestellten N-
Deutschen Historischen
des Herrn Reichsmi-
ung vom 17. Dezember
ante und Angestellte
land, wonach die
zum Ablauf

m Wandruszka
festgestell
et 1941/4.